



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.5278.02

BD/P065278

Basel, 1. November 2006

Regierungsratsbeschluss
vom 31. Oktober 2006

Interpellation Nr. 75 Peter Malama betreffend Parkhaus im Raum Aeschen

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom Donnerstag, 18. Oktober 2006)

Die Entwicklung der Basler Innenstadt ist dem Regierungsrat ein grosses Anliegen. Mit dem Schwerpunkt ‚Innenstadt – Qualität im Zentrum‘ will er die Qualitäten der Innenstadt erhalten und fördern und seinen Beitrag zu einer Innenstadt als attraktives und lebendiges Zentrum leisten. Ein Ratschlag zur Finanzierung einer zweijährigen Projektierungsphase ist zurzeit im Baudepartement in Arbeit. Der Ratschlag soll dem Grossen Rat noch in diesem Jahr unterbreitet werden.

Im Wettbewerb des ‚Einkaufszentrums Innenstadt‘ mit Standorten am Stadtrand und in der Agglomeration ist die Erreichbarkeit mit dem Individualverkehr ein wesentliches Kriterium. Aufgrund des knappen Raumes sowie der vielfältigen Nutzungsansprüche an die Allmend im Stadtzentrum ist es unmöglich, Geschäfte, Cafés, Restaurants und andere Einrichtungen direkt mit dem Auto zu erreichen. Durch ein System von Parkings in Gehdistanz von der Innenstadt, wie es bereits besteht, kann dieser Nachteil weitgehend aufgehoben werden. Der Regierungsrat anerkennt, dass dieses System an der Ostseite der Innenstadt eine Lücke aufweist.

Der Regierungsrat akzeptiert selbstverständlich den Volkswillen, wie er in der Abstimmung über die DSP-Initiative zum Ausdruck gekommen ist, und will die Diskussion um eine Aufhebung des grundsätzlichen Verbots im ‚Gesetz gegen den Bau von öffentlichen Autoparkgaragen in der Innenstadt‘ vom 21. März 1990 nicht wieder aufnehmen. Allerdings respektiert er auch das Anliegen, im Raum Aeschen weitere attraktive Parkiermöglichkeiten anzubieten, auch weil in jüngerer Zeit – etwa auf dem Münsterplatz – Parkplätze aufgehoben wurden. Die Realisierung eines der von privater Seite lancierten Parking-Projekte (Aeschenplatz, Dufourstrasse und St. Alban-Graben) verdient unsere Unterstützung, zumal das Gebiet Aeschen vergleichsweise gut an das übergeordnete Strassennetz angebunden ist. Der Regierungsrat hat diese Haltung in seinem Entwurf für einen Gegenvorschlag zur DSP-Initiative zur Aufhebung des Gesetzes gegen den Bau von öffentlichen Autoparkgaragen in der Innenstadt zum Ausdruck gebracht.

Einschränkend hält der Regierungsrat fest, dass ein Parking im Raum Aeschen Bestandteil der Diskussionen am Runden Tisch Parkraumbewirtschaftung ist, und dass er seine grundsätzlich positive Haltung je nach Ausgang der Diskussionen überdenken wird.

Die vom Interpellant gestellten Fragen beantwortet der Regierungsrat wie folgt:

1. *Ist die baselstädtische Regierung bereit, entsprechende Rechtsgrundlagen zu schaffen resp. dem Grossen Rat zum Beschluss vorzulegen, damit im Rahmen der Gesamtverkehrsplanung Innenstadt im Raum Aeschen mit dem Auffangen des motorisierten Verkehrsflusses von der Ostseite Basels her ein privat finanziertes Parkhaus realisiert werden könnte?*

Ja, der Regierungsrat ist bereit, Rechtsgrundlagen für ein Parkhaus im Raum Aeschen zu schaffen. Diese sollen dem Grossen Rat nach dem Variantenentscheid durch den Regierungsrat zu den drei Parking-Projekten vorgelegt werden.

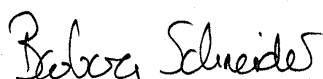
2. *Hat sich die Regierung bereits mit den drei bekannt gegebenen Parkhausprojekten auseinandergesetzt, und wenn ja, welche Prioritäten gedenkt sie zu setzen?*

Der Regierungsrat hat sich noch nicht mit dem Variantenentscheid befasst; dieser soll im Rahmen des Prozesses ‚Innenstadt – Qualität im Zentrum‘, der eine zweijährige Projektierungsphase vorsieht, getroffen werden. Für die Bewertung der Varianten sind CHF 50'000 vorgesehen.

3. *Wenn ja, mit welchen Fristen müsste gerechnet werden?*

Die Variantenbewertung wird als eine der ersten Aufgaben im Prozess ‚Innenstadt – Qualität im Zentrum‘ erledigt werden. Danach wird der Regierungsrat dem Grossen Rat die Rechtsgrundlagen unterbreiten.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Barbara Schneider
Präsidentin



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber